



Minsk / Weißrußland

In den letzten Jahren hat sich das äußere Erscheinungsbild des Landes und insbesondere der Hauptstadt Minsk verbessert. Auch wirtschaftlich scheint es einige Fortschritte zu geben. Aber bei genauem Hinsehen ist es doch nur eine kleine reiche Oberschicht, die davon profitiert. Die soziale Schere klafft weit auseinander und die meisten Menschen in Weißrußland leben nach wie vor in sehr bescheidenen Verhältnissen - dass z.B. drei Familien gemeinsam in einer Drei-Zimmer-Wohnung leben, ist durchaus keine Seltenheit. Zusätzlich trifft nun die weltweite Wirtschaftskrise dieses Land viel stärker als uns. Besonders Kranke, Behinderte, Alte und sozial schwache Menschen leben oft am Existenzminimum. Die staatliche Unterstützung ist sehr gering und manche kämpfen im Winter regelrecht ums Überleben.

Partner vor Ort

Um hilfsbedürftige Menschen effektiv unterstützen zu können, ist vor allem eins wichtig: zuverlässige Partner vor Ort. Schon seit einigen Jahren bestehen sehr gute Kontakte von uns zu der christlichen Gemeinde "Christliche Hoffnung" in Minsk. Diese Gemeinde ist aus einer sozialmissionarischen Arbeit von Svetlana und Igor Gorelik unter kriminellen Randgruppen entstanden.



Seit im Jahr 2000 der erste drogenabhängige Mafiosi zum Glauben an Jesus gefunden hat, ist die Gemeinde beständig gewachsen und besteht heute aus ca. 150 erwachsenen Mitgliedern. Durch ihre erfolgreiche Arbeit unter Kriminellen, Drogen-, Alkoholabhängigen und hilfsbedürftigen Menschen aller Art hat sich diese Gemeinde auch die Gunst der örtlichen Behörden erworben. Das kommt wiederum unserer Initiative zugute: durch unsere enge Verbindung zu der Gemeinde "Christliche Hoffnung" war es uns in den vergangenen Jahren möglich direkt mit einem minsker Sozialamt und einem Invalidenverein zusammenzuarbeiten.

Hilfe für Bedürftige

Unser Hilfskonzept ist dabei sehr einfach: in Deutschland gesammelte Spenden werden persönlich von einem kleinen Team nach Weißrußland gebracht. Dort kaufen wir günstig größere Mengen an Lebensmitteln ein (vor allem Mehl, Reis, Nudeln, Buchweizen, Öl, Konserven, Zucker usw) und verpacken sie in mehrere hundert gleiche kleinere Einheiten. Von dem Sozialamt bzw. dem Invalidenverein erhalten wir Adressen von besonders Bedürftigen Menschen in Minsk. Diese Menschen werden dann persönlich besucht, um ihnen die Lebensmittel zu überbringen. Das Team aus Deutschland versteht sich dabei mehr als Initiator - der große Teil der

eigentlichen Arbeit vor Ort, wird von den Mitgliedern der Gemeinde "Christliche Hoffnung" getan. Auf diese Weise konnten wir im letzten Winter ca. 1000 Personen / Haushalte mit Lebensmitteln unterstützen.

... und noch ein anderer Zweck

Die Situation der evangelischen Gemeinden (Lutheraner, Baptisten, Pfingstler und Charismatiker) in Weißrußland ist angespannt. Die orthodoxe Kirche beharrt auf ihrer Vormachtstellung, sucht alle Andersgläubigen zu unterdrücken, Evangelisation zu verbieten und Gemeindegründungen zu verhindern. Der Staat macht sich hierbei zum Handlanger und hat entsprechende Gesetze verabschiedet, die die Rechte von nichtorthodoxen Gemeinden empfindlich beschneiden. Diese Gesetze werden zur Zeit noch nicht voll angewendet, sind aber dazu geeignet evangelische Christen regelrecht zu verfolgen.

In dieser Situation erfüllt unsere Hilfsaktion noch einen anderen Zweck. Neben der Tatsache, dass konkrete materielle Not gelindert wird, können so auch Menschen mit dem Evangelium erreicht werden. Zudem hat die Gemeinde "Christliche Hoffnung" durch ihr fortlaufendes soziales Engagement in Zusammenarbeit mit uns weiterhin Gunst und offene Türen bei verschiedenen örtlichen Behörden.

Hilfe, die ankommt

Mit einer Beteiligung an der Aktion "Hilfe für Bedürftige in Minsk" haben Sie eine einfache und effektive Möglichkeit mitzuhelfen, dass Not gelindert und das Evangelium von Jesus Christus in einer praktischen Art und Weise weitergegeben wird.

Spenden

Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende bis spätestens zum 31.12. auf das folgende Konto überweisen:

Input e.V.
bei Volksbank Steinlach Wiesaz
BLZ 640 618 54
Konto Nr. 29017
Zweck: „Hilfe für Bedürftige“

Bitte geben Sie deutlich Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Input e.V. versteht sich als übergemeindlicher Dienst in der Region
Tübingen / Reutlingen.

Über Gemeinde- und Gruppengrenzen hinweg möchten wir dem dienen, was Gott in unserer Region tut, indem wir "Input" in den Bereichen Lobpreis, Lehre, Prophetie und Gebet geben.

Außerdem möchten wir eine Plattform oder einen Rahmen für andere übergemeindliche Dienste und Veranstaltungen in unserer Region bieten.

Informationen zu unseren
Veranstaltungen finden Sie unter:
www.get-input.de

Seit dem Winter 2000 führen wir zudem in jedem Jahr die hier beschriebene Aktion "Hilfe für Bedürftige in Minsk" durch. Vom Finanzamt Tübingen sind wir als gemeinnützig, mildtätig anerkannt und können daher Spendenbescheinigungen ausstellen, die Sie steuerlich geltend machen können.

Input e.V.
c/o M. Kettner
Gerokstr. 53
72131 Ofterdingen
07473-922772

www.get-input.de



Hilfe für Bedürftige in Minsk / Weißrußland

